

## SeniorenHaus Mandelbachtal



**Dezember 2018  
Januar 2019**

**Neue Mitarbeiter  
stellen sich vor**

---

**Basale Stimulation  
in der Einzelbeglei-  
tung**

---

**Florentine  
Dibbelabbes**

---



## Vorwort der Hausleitung

Liebe Bewohner und Bewohnerinnen, liebe Angehörige, liebe Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

nun ist es soweit, sie halten die Doppelausgabe unserer Hauszeitung zum Jahreswechsel in Ihren Händen. Ein ganzes Jahr ist schon wieder an uns vorbeigezogen. Ein Jahr mit Höhen und Tiefen, viel Freude und Aufregung. Im wahrsten Sinne auch mit Unwettern, die für mächtig viel Arbeit in unserem Hause gesorgt haben.



Unsere Umbau und Sanierungsarbeiten gehen voran. Die Tagespflege konnte inzwischen wieder in die gewohnten Räumlichkeiten umziehen. Also können wir uns auch hier schon ein wenig entspannen. Die anderen Abschnitte werden auch jetzt in der Weihnachtszeit weiterhin saniert. Ich danke unseren Gästen und unseren Bewohnern für ihre Geduld.

Ich freue mich, dass in der Weihnachtszeit alles ein wenig entschleunigt wirkt. Man besinnt sich auf die wichtigen Dinge, kommt zur Ruhe und nimmt sich Zeit für gemütliche Momente bei Gebäck und Punsch. Wie jedes Jahr werden wir das Haus festlich schmücken, wir werden backen und singen.

In diesem Jahr findet unsere **Weihnachtsfeier am 21.12.2018** statt. Unsere Bewohner und auch ihre Angehörigen sind herzlich dazu eingeladen. Bei Gebäck und Kaffee wollen wir uns gemütlich auf ein besinnliches Fest einstimmen. Auch für die Wochen davor konnten wir ein weihnachtlich buntes Programm zusammenstellen, vielleicht ist auch etwas Interessantes für Sie dabei.



*Ich freue mich diese Zeit mit Ihnen gemeinsam zu verbringen und zu genießen und wünsche Ihnen an dieser Stelle schon jetzt eine frohe Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.*

Ich würde mich freuen Sie auch an unserem **Neujahrsempfang am 08.01.2019** begrüßen zu können.

Herzliche Grüße  
Sarah Glaben

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag  
wünschen wir allen Jubilaren im Monat Dezember und Januar 2019**

**Geburtstage Bewohner / Tagesgäste:**

Jakob Weber	02.12.
Ella Buchheit	06.12.
Edmond Rousseau	10.12.
Emmi Horch	12.12.
Helene Pirrung	18.12.
Gertrud Hofmann	19.12.
Katharina Blatt	23.12.
Thekla Hary	24.12.
Hannelore Nicklaus	26.12.
Margot Reger	28.12.
Hedwig Toussaint	29.12.

Ursula Uth	04.01.
Marianne Nippel	05.01.
Christel Schöner	07.01.
Maria Hahnau	08.01.
Anna Schäfer	13.01.
Margareta Staudt	15.01.
Imelda Munz	21.01.
Ruth Kalmes	23.01.

**Geburtstage Mitarbeiter:**

Karin Pingel	13.12.
Kadia-Ineka Klein	24.12.
Markus Kohl	29.12.
Claudia Federkeil	30.12.
Irina Perschke	08.01.
Sandra Rebmann	09.01.
Sabine Hofmann	10.01.
Janine Orditz	21.01.



**Veranstaltungstermine Dezember 2018 und Januar 2019**

**Dezember 2018**

- 12.12. Adventscafé im Erdgeschoss, mit selbstgemachten Torten.
- 15.12. Weihnachtsmusik mit dem „Ormesheimer Blasorchester.“
- 19.12. Adventscafé im Obergeschoss, mit selbstgemachten Torten.
- 20.12. Madame Florentine Dibbelabbes kommt wieder einmal zu Besuch um sich mit den Bewohnern zu unterhalten und gemeinsam zu singen.
- 21.12. Weihnachtsfeier mit unseren Bewohnern, Tagesgästen und Angehörigen. Beginn ab 14:30 Uhr mit einem Gottesdienst.

**Januar 2019**

- 08.01. **Neujahrsempfang, wir laden herzlich dazu ein.**
- 25.01. „Alle Neune“ Heute wird gekegelt!



## Unsere neuen Mitarbeiter stellen sich vor:



**Alexander Floss,  
neue Wohnbereichsleitung**

Mein Name ist **Alexander Floss** ich bin 37 Jahre alt und seit 2001 in der Pflege tätig, mein Examen habe ich 2005 erfolgreich abgeschlossen. Ich habe zwei Kinder im Alter von 5(Leo) und 2(Lotta) Jahren.

Eine Weiterbildung zur Pflegedienst und Heimleitung habe ich auch besucht. Als Altenpfleger zu arbeiten, bedeutet für mich, einen Beitrag für den Zusammenhalt der Gesellschaft zu leisten. Pflege bedeutet für mich, Respekt vor sich selbst und anderen zu haben, meine eigene Persönlichkeit zu entwickeln und an den Herausforderungen zu wachsen. Teamarbeit und Kommunikation sind mir hierbei sehr wichtig.

Besonders gut gefällt mir die Arbeit im SeniorenHaus Mandelbachtal, da alles sehr übersichtlich und familiär ist. Die Hausgemeinschaften sind auch für mich in der Pflege ein Zuhause. Seit 1. Oktober bin ich nun der neue Wohnbereichsleiter im EG.

**Ich stehe Ihnen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.**

Mein Name ist **Kai Kuhn** und ich bin seit 15.10.18 im Seniorenhaus Mandelbachtal als Pflegefachkraft beschäftigt. Ich bin 43 Jahre alt, liiert und habe einen 3 1/2 jährigen Sohn (Julian). Des weiteren stamme ich aus Sulzbach. Nach meinem Zivildienst habe ich eine Umschulung zum exam. Altenpfleger bei der cts in St. Wendel absolviert. Seit 2001 übe ich diese Tätigkeit aus und es bereitet mir tagtäglich sehr viel Spaß mit älteren Menschen zu arbeiten und sie bei ihren alltäglichen Wünschen und Bedürfnissen zu unterstützen bzw. ihnen helfen zu dürfen.



**Kai Kuhn, Fachkraft**

Nach 5 Jahren in einem anderen cts-Haus, habe ich eine neue Herausforderung und ein neues Aufgabenfeld gesucht und die hier in Ormesheim gefunden. Zu meinem Aufgabengebiet gehört im SeniorenHaus Mandelbachtal auch das Controlling der Dokumentation in der Tagespflege. Dort bin ich mehrere Tage im Monat eingesetzt und stehe Ihnen jederzeit gerne für Fragen zur Verfügung.

Wichtig ist mir in ein respektvolles miteinander. Sei es mit den Bewohnern, Angehörigen aber auch mit meinen Kollegen. **In diesem Sinne wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit.**

## Basale Stimulation in der Einzelbegleitung

Text: Crocetta Moscato,

Basale Stimulation ist ein Konzept menschlicher Begegnung, welches individuell, ggf. voraussetzungslos Möglichkeiten und Anregungen bietet, mit Menschen in Kontakt zu treten, die stark demenziell beeinträchtigt sind und kaum eine Aktivierung zu lassen bzw. umsetzen können.

Um das Schreiben nicht unnötig zu komplizieren, gehe ich in diesem Artikel von den weiblichen Bewohnern aus, obwohl auch Männer gerne in den Genuss kommen dürfen. Wie jeden Morgen geh ich zu den Bewohnerinnen, die aus gesundheitlichen Gründe liegen müssen und nicht an Aktivierungen in den Wohnbereichen teilnehmen können, in ihr Zimmer. Begrüße die Bewohnerin, frage sie je nachdem ob sie mir antworten kann, vielleicht auch bloß durch ein Nicken, was sie möchte. Das kann zum Beispiel singen, vorlesen oder einfach nur erzählen (unterhalten) sein.

Kann die Seniorin sich weder verbal oder nonverbal äußern führe ich oft eine „Basale Stimulation“ durch. Ich erkläre ihr vorher jeden Handgriff den ich an ihr vornehme, dann kreme ich mir die Hände ein, die ich vorher desinfiziert habe, und fange an ihre Hand oder ihre Stirn, Gesicht leicht zu massieren. Dabei beobachte ich, wie die Bewohnerin reagiert. Zuckt sie zurück, oder empfindet sie es vielleicht als unangenehm (verzieht das Gesicht) oder entzieht sie sich mir. Das alles lässt sich durch Beobachtung feststellen. Ich habe allerdings bisher eine überaus positive Erfahrung mit der „basalen Stimulation“ gemacht. Die Berührung nimmt die Bewohnerin als angenehm war. Sie nimmt den Duft der Kreme auf, spürt den Druck meiner Finger und hört meine Stimme. Die Bewohnerin wirkt schon während meiner Massage entspannt und schläft oft sogar dabei ein.



Ich nehme mir so viel Zeit wie nötig, damit die Bewohnerin den Kontakt genießen kann.



## Bingo, Bingo

Text: Renate Blank



Alles wartete auf unseren Engelbert der das Spiel mitbringen sollte. Das was wir hatten war ja nicht das Original sondern eine vereinfachte Form davon. Da brauche ich erst gar nicht damit zu kommen. Eine Trommel muss schon sein.

Kaum an Engelbert gedacht stand er auch schon in der Türe und ich bekam die Karten in die Hand gedrückt um die Kopien anzufertigen. Das Nummerngirl war wie immer unsere Frau Schmelzer die das sehr gut machte. Vorausgesetzt, sie hat ihre Lesebrille nicht vergessen.

Und sie hatte ihre Lesebrille vergessen, die sind aber auch so teuflisch klein aufgedruckt, diese Buchstaben und Zahlen. Da kann man sich schon mal verlesen. Aber zum Glück ist es Engelbert immer gleich aufgefallen, wenn ein Buchstabe nicht stimmen konnte.

Als Präsente für eine volle Zahlenreihe gab es jedes Mal eine kleine Süßigkeit. Bei einigen stapelte es sich allerdings besonders verdächtig hoch was schon den Verdacht von Betrug aufkommen ließ. Michaela traute so einigen Herrn und Damen so gar nicht über den Weg und kontrollierte besonders genau. Bei so viel Glück musste man doch einfach misstrauisch werden. Aber es stimmte, die Senioren hatten Recht.

Letztendlich waren alle zufrieden und jeder konnte mit einem oder mehreren Gewinnen und zufrieden dem Spielende entgegen sehen. Leider ging es gegen Ende

etwas stressig zu, der Raum musste noch anderweitig für die Tagespflege genützt werden und unsere Bewohner wurden schon zum Abendessen erwartet.





## Einkaufsfahrten nach Assweiler

Text: Michaela Schmelzer / Gisbert Kleylein



Eigentlich wollten wir zum Hochscheidt in Hassel bei St. Ingbert fahren. Eine Bewohnerin erzählte uns öfters davon und äußerte den Wunsch dorthin zu fahren.

Leider verließ uns an diesem Tag der Wettergott, es regnete in Strömen. Mein Kollege Gisbert und ich entschieden dann kurzfristig: „Wir fahren zum Kaffee trinken ins nächstgelegene Café.“

Gesagt, getan. Wir sammelten unsere Bewohner und Tagesgäste ein und fuhren nach Assweiler zum Edeka Markt. Dort sind wir mittlerweile schon bekannt und wurden herzlich begrüßt.

Sogar einige unsere Bewohner konnten sich noch an den letzten Ausflug dorthin erinnern, was Gisbert und mich doch etwas erstaunte.

Bevor wir zur Kuchenschlacht ins Café gingen, inspizierten unsere lieben Bewohner die Waren in den Regalen, Kühlschränken, vor allem faszinierte sie die reichhaltige Fleisch- und Wursttheke. So manche Damen und auch Herren hatten auch ihre Einkaufsliste dabei. Es machte ihnen nochmal so viel Spaß, selbständig einkaufen zu gehen.

Unsere Bewohner unterhielten sich mit dem Personal als auch mit anderen Kunden. Wir erfuhren sehr viele positive Resonanzen von den Leuten und wurde auch oft angesprochen, wie schön es ist, dass unsere Bewohner einkaufen gehen.

Wir stärkten uns danach mit leckerer Torte und cremigen Cappuccino.

Viel zu schnell ging der schöne Mittag zu Ende und wir versprachen, bald wieder nach Aßweiler zu kommen.





## Rezept von unserer "Küchenchefin Raphaela"

### GÄNSEBRATEN

Ein knuspriger Gänsebraten ist ein unvergänglicher Klassiker.

#### Zutaten für 8 Portionen:

- 1 Stk bratfertige Gans (4 bis 4,5 kg)
- 4 EL Salz
- 1 Prise Pfeffer
- 4 Stk Apfel, säuerlich (Z. B. Elster)
- 1 zw Majoran, frisch oder getrocknet
- 2 Stk Zwiebeln
- 1 TL Speisestärke zum Binden



#### Zubereitung

1. Für den knusprigen Gänsebraten den Backofen auf 180 °C vorheizen. Von der Gans den Flomen (Fett) entfernen und beiseite stellen. Daraus kann man später wunderbar Schmalz zubereiten. Die Gans muss nun wirklich gründlich gewaschen werden, innen wie außen. Dann mit Küchenpapier sorgfältig trocken tupfen.
2. Die Äpfel und die Zwiebel schälen und in mittelgroße Würfel schneiden. Nach Geschmack mit Majoran und etwas Salz würzen. Damit die Gans füllen. Öffnungen mit den Holzspießchen verschießen, damit später nichts herausfällt.
3. Mit dem Küchengarn nun die Keulen des Vogels locker zusammenbinden. Die Haut kräftig und vollständig mit Salz einreiben. Nicht geizen, 3 bis 4 Esslöffel dürfen es ruhig sein. Nun die Gans mit der Brustseite nach unten in einen großen Bräter oder auf ein tiefes Backblech setzen, 200 ml Wasser angießen und auf die unterste Schiene im Ofen schieben, 30 bis 40 Minuten bei Ober- und Unterhitze garen.
4. Nach dieser Zeit die Gans wenden und insgesamt weitere 2 ½ Stunden zu Ende garen. Dabei etwa alle dreißig Minuten mit dem ausgetretenen Fett begießen. So bleibt das Fleisch saftig und die Haut wird knusprig. Eine Viertelstunde vor dem Servieren Temperatur des Backofens auf 230 °C erhöhen für eine schöne Bräune.
5. Danach den Bräter (oder Backblech) aus dem Ofen holen, die Gans heraus nehmen und bei 140 °C in einem anderen Behälter warmhalten. Bratensaft und -fett abgießen. Das Fett setzt sich nach kurzer Zeit oben ab. Dann abschöpfen. Den Rest der Sauce mit etwas Speisestärke abbinden und auf dem Herd noch einmal kurz aufkochen - eventuell noch mit Salz und Pfeffer abschmecken.
6. Jetzt die Gans auf eine große Servierplatte setzen, tranchieren und gemeinsam mit der Sauce und der Füllung servieren. Dazu passen die Klassiker Rotkraut und Kartoffelknödel perfekt. Je nach Gusto können Sie diese selbst herstellen oder zu einer fertigen Variante aus dem Supermarkt greifen.

*Hallo, ich grüße alle Leserinnen und Leser*

*Sie kennen mich vielleicht als Bewohner-Fürsprecherin des cts-Seniorenhauses Mandelbachtal oder aber als „es Uschi vom Doktor in Ensumm“. Aber ich bin hier im Haus auch als „Kaffebas“ bekannt, denn ich bin normal zweimal wöchentlich im Wohnbereich „Klostermühle“ morgens zum Kaffeetrinken, also zum Frühstück, mit am Tisch. Da an diesem Tisch meistens die Frauen zusammen sitzen, wird – wie das so üblich ist – tüchtig „gerätscht“.*

*Da wird erzählt, was in den letzten Tagen so passiert ist oder wer z. B. am Wochenende Besuch erwartet und gerätselt, ob der oder die vielleicht selbstgemachte Torte mitbringt. Da wird berichtet, dass die Nachbarin nicht da ist, weil es ihr so schlecht ging, dass sie zur Überprüfung ihrer Gesundheit ins Krankenhaus musste. Oder dass der Herr am Nebentisch einen neuen Rollator bekommen hat, weil der alte so gequitscht hat und so furchtbar schwer war. Und dass der tolle Blumenstrauß auf dem Tisch die Frau XY zum runden Geburtstag von der Heimleiterin geschenkt bekommen hat.*

*Besonders interessant ist es, wenn jemand, der zur Kurzzeitpflege im Haus weilt, mit in der Runde sitzt. Der „arme“ Mensch wird dann tüchtig ausgefragt: woher er stammt, wo er wohnt, ob er verheiratet ist und Kinder und Enkel hat. Ganz stolz wird das Alter mit dem der Anderen verglichen und was man, als man noch jünger war, so gearbeitet hat. Und man glaubt gar nicht, wie viele Frauen auch früher die Doppelbelastung vom Familie und Beruf gestemmt haben.*

*Ganz toll ist es auch, wenn im Jahreskreislauf wiederkehrende Ereignisse wie z. B. Fasnacht oder Kirmes sowie große Feste wie Ostern und Weihnachten am Kalender erscheinen. Dann wird von früher erzählt, was man als Kind erlebt hat oder mit der eigenen Familie unternommen hat. Da wird von vielen Ereignissen berichtet und als Höhepunkt auch das ein oder andere Gedicht aufgesagt und Lieder zusammen gesungen, die dann durch das ganze Erdgeschoss schallen. Für mich ist das eine schöne Gelegenheit auch die Vergangenheit der Bewohner kennenzulernen. Ich erfahre von alten Bräuchen, der Dorfgeschichte. Aber auch von bitteren Erfahrungen wie Kriegsgeschehnissen, Not, Leid und Tod wird berichtet, so dass manchmal eine Träne im Augenwinkel glänzt.*

*Es wird ganz viel aus dem Leben und den eigenen Erfahrungen in diesen Kaffeerunden mit mir geteilt und ich freue mich immer auf unsere Zusammentreffen. Ich danke den Senioren dafür herzlich.*

*Eure Uschi Lang*



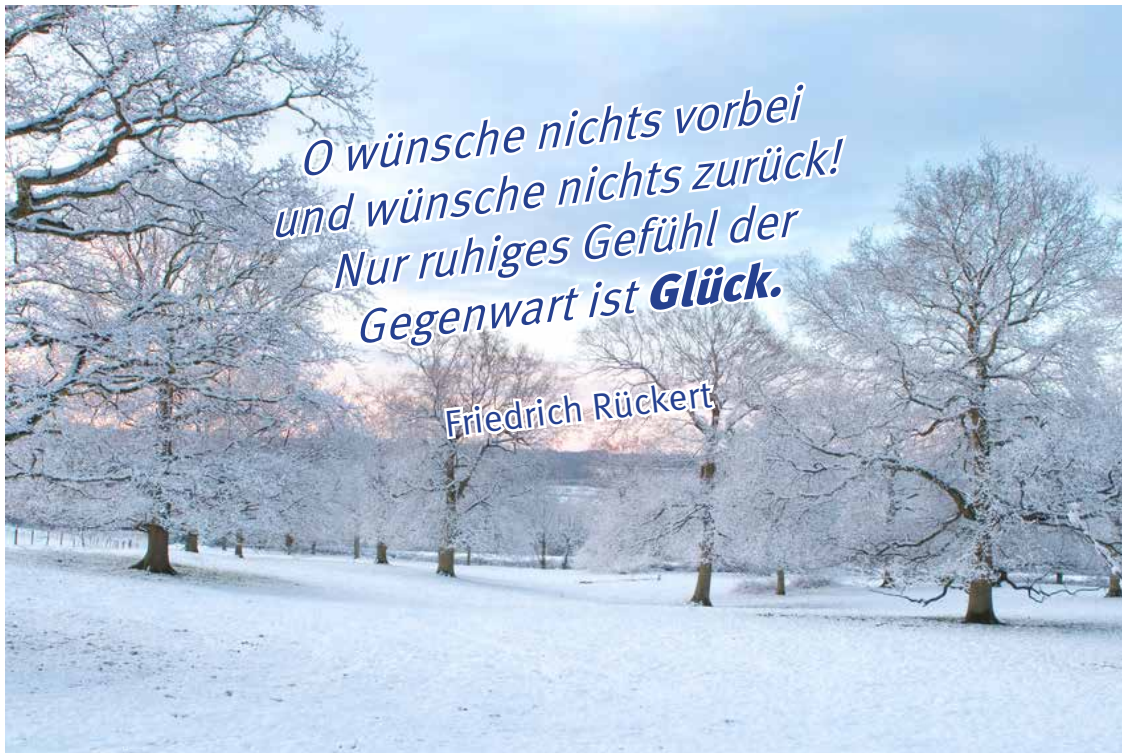
## Florentine Dibbelabbes



Unsere Florentine Dibbelabbes kam wieder auf einem Sprung in unserem Haus vorbei. Mit Ihrem schönen Gitarrenspiel sang sie mit unseren Bewohnern altbekannte Lieder und auch einige weniger bekannte. Auch das Akkordeon durfte wie immer nicht fehlen. Eine Bewohnerin, die zu dieser Zeit kaum gehen konnte, ließ es sich nicht nehmen, mit unserer Hilfe auch einige Tanzschritte zu wagen.

Wofür sich Florentine besonders viel Zeit nahm, waren die Besuche bei unseren bettlägerigen Bewohnern. Auch wenn diese nicht sprachen, man sah es an ihren Blicken, wie sie sie beobachteten, dass sie zuhörten, dass sie es besonders genossen.







Das SeniorenHaus Mandelbachtal in Ormesheim bietet derzeit 54 Plätze in der vollstationären Pflege mit zusätzlich 6 Plätzen in der Kurzzeitpflege an. Ergänzt wird das Angebot durch 10 Tagespflegeplätze und 3 Wohnungen im betreuten Wohnen. Das spezielle Konzept des Seniorenhauses bietet den Menschen kleine, persönliche und überschaubare Einheiten, die eine annähernd familiäre Situation mit konstanten Bezugspersonen entstehen lassen.

Als Einrichtung der cts Altenhilfe GmbH gehört das Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal in Ormesheim zum Verbund der Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts), einem sozialen Dienstleistungsunternehmen der katholischen Kirche mit 34 Einrichtungen und aktuell rund 5.500 Mitarbeitenden in Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken, Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfeeinrichtungen, Seniorenhäusern und Bildungsinstituten.

Für unser Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal in Ormesheim suchen wir

## **Pflegeassistenten (m/w) in Teilzeit.**

### **Sie bringen mit:**

- eine abgeschlossene Ausbildung in der Alten- oder Krankenpflegehilfe oder Berufserfahrung in der Altenpflegehilfe
- Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit und Empathie
- Identifikation mit den Zielen eines konfessionellen Trägers

### **Wir bieten Ihnen:**

- einen sicheren Arbeitsplatz
- ein wertschätzendes und positives Arbeitsklima in einem motivierten Team
- eine attraktive Vergütung nach AVR Caritas mit umfangreichen Sozialleistungen (z. B. zusätzliche Altersversorgung)
- eine strukturierte Einarbeitung
- individuelle und vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten
- weitere interessante Mitarbeitervergünstigungen

Für weitere Informationen steht Ihnen Sarah Glauben, Hausleitung Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal, unter Tel. 06893/8022101 bzw. E-Mail [sa.glauben@seniorenhaus-mandelbachtal.de](mailto:sa.glauben@seniorenhaus-mandelbachtal.de) gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Ausschreibungs-Nr. 1818 an Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal, Frau Sarah Glauben, Hausleitung, Adenauerstraße 135a, 66399 Ormesheim oder per E-Mail an: [bewerbermanagement@cts-mbh.de](mailto:bewerbermanagement@cts-mbh.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
[www.cts-mbh.de](http://www.cts-mbh.de)



Das SeniorenHaus Mandelbachtal in Ormesheim bietet derzeit 54 Plätze in der vollstationären Pflege mit zusätzlich 6 Plätzen in der Kurzzeitpflege an. Ergänzt wird das Angebot durch 10 Tagespflegeplätze und 3 Wohnungen im betreuten Wohnen. Das spezielle Konzept des Seniorenhauses bietet den Menschen kleine, persönliche und überschaubare Einheiten, die eine annähernd familiäre Situation mit konstanten Bezugspersonen entstehen lassen.

Als Einrichtung der cts Altenhilfe GmbH gehört das Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal in Ormesheim zum Verbund der Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts), einem sozialen Dienstleistungsunternehmen der katholischen Kirche mit 34 Einrichtungen und aktuell rund 5.500 Mitarbeitenden in Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken, Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfeeinrichtungen, Seniorenhäusern und Bildungsinstituten.

Für unser Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal in Ormesheim suchen wir eine

## **Pflegfachkraft (m/w) in Voll- oder Teilzeit.**

### **Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:**

- Sicherung der optimalen pflegerischen und psychosozialen Betreuung der Bewohner
- kontinuierliche Umsetzung von Konzepten, Standards und Methoden der Pflege
- Sicherstellung der Pflegequalität unter fachlichen, gesetzlichen und wirtschaftlichen Aspekten
- aktive Umsetzung des Qualitätsmanagements

### **Sie bringen mit:**

- eine abgeschlossene Ausbildung in der Alten- oder Gesundheits- und Krankenpflege
- Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit und Empathie
- pflegerische Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität
- Identifikation mit den Zielen eines konfessionellen Trägers

### **Wir bieten Ihnen:**

- einen sicheren Arbeitsplatz
- ein wertschätzendes und positives Arbeitsklima in einem motivierten Team
- eine attraktive Vergütung nach AVR Caritas mit umfangreichen Sozialleistungen (z. B. zusätzliche Altersversorgung)
- eine strukturierte Einarbeitung
- individuelle und vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten
- weitere interessante Mitarbeitervergünstigungen

Für weitere Informationen steht Ihnen Sarah Glauben, Hausleitung Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal, unter Tel. 06893/8022101 bzw. E-Mail [sa.glauben@seniorenhaus-mandelbachtal.de](mailto:sa.glauben@seniorenhaus-mandelbachtal.de) gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Ausschreibungs-Nr. 1918 an Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal, Frau Sarah Glauben, Hausleitung, Adenauerstraße 135a, 66399 Ormesheim oder per E-Mail an: [bewerbermanagement@cts-mbh.de](mailto:bewerbermanagement@cts-mbh.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
[www.cts-mbh.de](http://www.cts-mbh.de)

Rhönweg 6  
66113 Saarbrücken

Telefon:  
0681/5 88 05-0

Internet:  
[www.cts-mbh.de](http://www.cts-mbh.de)

#### Impressum

#### Herausgeber:

Caritas SeniorenHaus  
Mandelbachtal  
Adenauerstraße 135 a

66399 Mandelbachtal

Tel: 06893/8022-0  
Fax: 06893/ 8022-109  
Internet:  
[www.seniorenhaus-mandelbachtal.de](http://www.seniorenhaus-mandelbachtal.de)

**Verantwortlich:**  
Sarah Glauben  
Hausleitung

**Redaktion & Layout**  
Stephanie Ballas

Auflage: 500 Stück



## Gottesdienste im SeniorenHaus Mandelbachtal

### Beginn 16.00 Uhr

04. Dez., ev.	(Pfarrer Glitt)
11. Dez., kath.	(Gem. Ref. Guckert-Lauer)
18. Dez., kath.	(keine Kirche)
21. Dez., kath.	ab 14:30 Uhr Gottesdienst (Weinachtsfeier)
25. Dez., kath.	(keine Kirche)
01. Jan.	(keine Kirche)
15. Jan.	(keine Kirche)
22. Jan., ev.	(Pfarrer Glitt)
29. Jan., kath.	(Past. Ref. Herr Becker)

**Wir trauern**  
**um unsere verstorbene Bewohnerin.....**

**Margarethe Bauer**

**† 10.11.2018**

